INHALT

Vor	wort	8
Erst	es Kapitel: Im Raum der Reformation	10
§1.	Martin Luther 1. Theologiegeschichtliche Wende 2. Existenztheologischer Ansatz 3. Christliches Gottesbekenntnis 4. Rezeption der alten Konzilien 5. Immanente Trinität 6. Dynamische Gotteslehre 7. Wirklinien	10 10 11 13 15 16 18
§2.	Johannes Calvin 1. Gestalt und Sinn der Trinitätstheologie 2. Pneumatologische Kontur	24 24 29
Zwe	rites Kapitel: Positive Theologie und heilsökonomische Trinitätslehre	34
§3.	Dionysius Petavius 1. Theologiegeschichtlicher Markstein 2. Geschichte als Lernort und Quellgrund des Trinitätsglaubens 3. Pneumatologischer Impuls	34 34 36 39
§4.	Louis de Thomassin 1. In der Tradition Bérulles 2. Trinität als Grundgeheimnis 3. Theologiegeschichtliches Prifil	41 41 43 45
Drit	tes Kapitel: Geschichte als Problem: Aufklärung und Deutscher Idealismus	48
§ 5.	Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher 1. Geistiges Umfeld 2. Leitender Gedanke 3. Marginales Trinitätsverständnis 4. Verschlossene Geschichte	48 48 51 53 56
§6.	Georg Wilhelm Friedrich Hegel	57 57 62

6	Inhalt	II/1d
§7.	Ferdinand Christian Baur 1. Einheitsband der Geschichte 2. Trinitarische Grundidee 3. Geschichtlicher Glaube?	64 66
Vier Tüb	rtes Kapitel: Trinität als Offenbarungsmysterium nach der Katholischen ninger Schule	72
§ 8.	Franz Anton Staudenmaier	72 72 78
§9.	Johann Evangelist Kuhn 1. Leitende Linien 2. Reichweite der Reflexion 3. Anregender Impuls	82 82 87 89
§ 10.	Herman Schell 1. Dynamischer Gottesbegriff 2. Trinitarisches Heilshandeln Gottes 3. Vorläufer und Wegbereiter	90 91 95 98
Fünj	ftes Kapitel: Impulse der Väter	101
§11.	Matthias Joseph Scheeben 1. Erfragter Eigenstand 2. Theologe der Übernatur 3. Trinitarische Pneumatologie 4. Lebendiges Erbe	101 101 104 109 115
§12.	Henri de Lubac 1. Erbe Augustins 2. Siegel der Heilsgeschichte 3. Erfüllung des Menschen 4. Spezifische Akzente	119 119 122 124 126
§ 13.	Hans Urs von Balthasar 1. Gedanklicher Hintergrund 2. Christologische Vermittlung 3. Innergöttliches Leben 4. Logik der Liebe 5. Rezeption durch B. Forte	128 128 130 130 133 134
Sech	stes Kapitel: Im Anspruch der Gegenwart	136
§ 14.	Karl Rahner 1. Herausforderung und Ansatz 2. Immanente und ökonomische Trinität 3. Vertiefandes Gespräch	136 136 139

II/1c	Inhalt	7

§ 15. Michael Schmaus 1. Geistiger Standort 2. Von der Vergangenheit zur Gegenwart 3. Zum Ort der Gottes- und Trinitätslehre	144 144 146 152
§ 16. Jürgen Moltmann 1. Theologisches Umfeld 2. Trinitätslehre als Kreuzestheologie	154 155 161
Siebtes Kapitel: Schwerpunkte der Lehrverkündigung	166
\$ 17. Erstes Vatikanum 1. Entworfene Linien 2. Nachfolgende Impulse	166 166 168
§ 18. Zweites Vatikanum 1. Kirche als Trinitätsmysterium 2. Trinitarisches Konzil	169 169 172
Rückblick	174